

Für den Weihnachtstisch 4000 verkauft!

Joseph Georg Oberkofler

**Sebastian
und
Leidlieb**

Roman

Ganzleinen S 11.—, Km. 6.50; broschiert S 8.—, Km. 5.—
488 Seiten

Neue Presseurteile:

Die Geschichte von dem Menschen, der sein ganzes irdisches Leben, das Leben seiner Lieben und Freunde daran gibt, nur um nicht das eine Richtige zu tun, was ihn allein schon hier auf Erden glücklich machen würde, sich Gott, dem ewigen Menschenjäger, gefangen zu geben. Diese Geschichte ist unsere eigene Geschichte und daher das uns Packende und uns zwingende Starke an dem Buch, was uns nicht losläßt. (Die literarische Welt.)

„Gott hat allen Frauen einen heiligen Auftrag gegeben.“ — Diese Überzeugung Oberkoflers spricht aus jedem Abschnitt seines Werkes, nicht aufdringlich, sondern als Selbstverständlichkeit, wie sein starkes religiöses Empfinden. Er hat ein Buch geschaffen, das niemand ohne Ergriffenheit wird lesen können, ein Buch, das an letzte Daseinswerte rührt. (Münchner Neueste Nachrichten.)

Die wundersame Gestalt Sabinchens (Leidlieb) ist von einer Reinheit und Opferbereitschaft, einem unbewußten Heroismus, der trotz aller Idealisierung nichts von Tendenz, nichts von Romantizismus an sich hat, sondern durch innere Selbstverständlichkeit überzeugt. (Sachland.)

Der Roman ist ein Werk von packender Kraft, seine Übersteigerungen, sein brodelndes, rhetorisches Ungestüm ist Alplertradition, hat Kraft und Blut. (Stankfurter Zeitung.)

Erinnern Sie sich der an dieser Stelle bereits wiedergegebenen Urteile führender Persönlichkeiten und erster Blätter.

Die große Presse aller Richtungen bringt eingehende Feuilletons über das Buch.

Verlangzettel mit Lieferungsbedingungen anbei.

Z

Verlagsanstalt Tyrolia A.G. / Innsbruck - Wien - München

Auslieferungsstelle für Deutschland: München, Schellingstraße 41